

Einen Monat nach Eröffnung von »PERGAMON – Panorama der antiken Metropole« in Berlin kündigt sich Yadegar Asisis zweites Antikenpanorama »ROM 312« vom 10. Dezember 2011 bis 2. September 2012 im asisi Panometer Dresden an

Das „Antikenjahr“ von Panoramakünstler Yadegar Asisi stellt Brücke her zwischen griechischer Antike in Pergamon und römischer Antike in Rom – 360°-Panorama des barocken Dresden wird bis September 2012 überarbeitet und ergänzt

Berlin, 31. Oktober 2011 Ab **10. Dezember 2011** wird im asisi Panometer Dresden Yadegar Asisis 360°-Panorama des antiken Rom gezeigt. »ROM 312« zeigt die antike Weltmetropole im Jahr 312, als Kaiser Konstantin seinen Gegner Maxentius an der Milvischen Brücke besiegt hatte. Damit leitet der Panoramakünstler Yadegar Asisi das panoramatische „Antikenjahr“ ein. Zeitgleich ist bis September 2012 die römische Antike mit »ROM 312« in Dresden und die griechische Antike mit »PERGAMON – Panorama der antiken Metropole« in Berlin zu erleben.

Das seit 2006 bestehende 360°-Panorama »1756 DRESDEN« schließt am 20. November 2011 und wird bis September 2012 überarbeitet und ergänzt. Am 1. Dezember findet eine feierliche musikalische Finissage im asisi Panometer Dresden statt. Ab Herbst 2012 ist das überarbeitete asisi Panorama »1756 DRESDEN« mit erweitertem Epochenbegriff *Barock* in Dresden zu sehen. Zahlreiche weitere Szenen und Figuren aus der Glanzzeit des barocken Dresden werden dargestellt.

»ROM 312« zeigt die antike Stadt Rom in der Blüte ihrer architektonischen Pracht. Der Blick des Besuchers schweift über dicht bebaute Hügel der Stadt, über die berühmten Tempel, Thermen, Basiliken und Triumphbögen. Bauwerke, deren Reste noch heute das Bild des modernen Rom prägen und die jeder Tourist erkennt. Im asisi Panorama sind es jedoch keine Ruinen, sondern die Bauwerke, umgeben vom pulsierenden Großstadtleben ihrer Zeit, die sich in ihrer tatsächlichen Funktion und im Gesamt-Architektur-Ensemble der Metropole des römischen Imperiums präsentieren.

Prof. Dr. Andreas Scholl, Direktor der Antikensammlung der Staatlichen Museen zu Berlin, dazu: "Es zeigt sich, dass Asisis künstlerische, archäologisch fundierte Rekonstruktion eines antiken Stadtbildes tatsächlich auch in der Gegenwart ein großes Publikum für das Medium Panorama und die klassische Antike begeistern kann. Vor dem Hintergrund dieser ermutigenden Erfahrung bin ich gespannt auf seine Neubearbeitung des 360°-Panoramas zum antiken Rom im asisi Panometer Dresden. Mit diesem Vorhaben werden zwei der großen Metropolen des Altertums – Rom und Pergamon – überaus spannungsreich zueinander in Beziehung gesetzt und auf diese Weise ein neues Bild der antiken Stadt vermittelt."

»ROM 312« zeigt den Wendepunkt von der Antike zum christlichen Abendland. Zu sehen ist der triumphale Einzug Kaiser Konstantins und seiner Legionäre in Rom nach der Schlacht. Der Legende nach stellte Konstantin am Vorabend der Schlacht die Weichen für die Ausbreitung des Christentums. Ihm war ein leuchtendes Kreuzzeichen erschienen mit der erläuternden Inschrift *In diesem Zeichen siege*. Daraufhin ließ Konstantin die Schilde und Feldzeichen mit dem Kreuzzeichen (Labarum) versehen und besiegte seinen Gegner. Wenige Jahre vor der *Konstantinischen Wende* waren die frühen Christen noch grausam verfolgt worden.

asisi GMBH
Karsten Grebe PR REFERENT
Oranienplatz 2
10999 Berlin
T +49(0)30.69 58 08 6-12
F +49(0)30.69 58 08 6-29
karsten.grebe@asisi.de
www.asisi.de

asisi PANOMETER LEIPZIG
Richard-Lehmann-Straße 114
04275 Leipzig
www.asisi.de

asisi PANOMETER DRESDEN
Gasanstaltstraße 8b
01237 Dresden
www.asisi.de

